

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

(Artikel 18 sowie Regeln 43 und 44 PCT)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts <b>1999P02876W0</b>	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übermittlung des internationalen Recherchenberichts (Formblatt PCT/ISA/220) sowie, soweit zutreffend, nachstehender Punkt 5	
Internationales Aktenzeichen <b>PCT/DE 00/ 03175</b>	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) <b>13/09/2000</b>	(Frühestes) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) <b>21/09/1999</b>
Anmelder  <b>SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.</b>		

Dieser internationale Recherchenbericht wurde von der Internationalen Recherchenbehörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 18 übermittelt. Eine Kopie wird dem Internationalen Büro übermittelt.

Dieser internationale Recherchenbericht umfaßt insgesamt 4 Blätter.

☒ Darüber hinaus liegt ihm jeweils eine Kopie der in diesem Bericht genannten Unterlagen zum Stand der Technik bei.

#### 1. Grundlage des Berichts

a. Hinsichtlich der **Sprache** ist die internationale Recherche auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache durchgeführt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

☐ Die internationale Recherche ist auf der Grundlage einer bei der Behörde eingereichten Übersetzung der internationalen Anmeldung (Regel 23.1 b)) durchgeführt worden.

b. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale Recherche auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das

☐ in der internationalen Anmeldung in Schriftlicher Form enthalten ist.

☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.

☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.

☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.

☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfaßten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

2. ☐ Bestimmte Ansprüche haben sich als nicht recherchierbar erwiesen (siehe Feld I).

3. ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung (siehe Feld II).

#### 4. Hinsichtlich der Bezeichnung der Erfindung

☒ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☐ wurde der Wortlaut von der Behörde wie folgt festgesetzt:

#### 5. Hinsichtlich der Zusammenfassung

☐ wird der vom Anmelder eingereichte Wortlaut genehmigt.

☒ wurde der Wortlaut nach Regel 38.2b) in der in Feld III angegebenen Fassung von der Behörde festgesetzt. Der Anmelder kann der Behörde innerhalb eines Monats nach dem Datum der Absendung dieses internationalen Recherchenberichts eine Stellungnahme vorlegen.

6. Folgende Abbildung der **Zeichnungen** ist mit der Zusammenfassung zu veröffentlichen: Abb. Nr. 3

☒ wie vom Anmelder vorgeschlagen

☐ keine der Abb.

☐ weil der Anmelder selbst keine Abbildung vorgeschlagen hat.

☐ weil diese Abbildung die Erfindung besser kennzeichnet.

Feld III

WORTLAUT DER ZUSAMMENFASSUNG (Fortsetzung von Punkt 5 auf Blatt 1)

Die Erfindung beschreibt eine neuartige private Nebenstellenanlage und die Migrationslösung zu bestehenden Einrichtungen. Kommunikationsverbindungen werden über ein Transportnetz hergestellt, die Steuerung erfolgt zentralisiert durch eine zentrale Steuerungseinrichtung (ZE2), die mit den dezentralen Vermittlungseinrichtungen (DZ1, DZ10, DZ20) und den Anschlußbaugruppen (DZ12, DZ237) über eine zweistufige Verbindung verbunden ist, wobei dezentral eine Sammlung und Verteilung der Steuerungsmeldungen durchgeführt wird und von einer jeweiligen dezentralen Einrichtung über ein ATM-Netz oder eine Ethernetverbindung die Steuerverbindung zur zentralen Steuerung (ZE2) besteht.

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

## PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERMITTLUNG DES  
INTERNATIONALEN RECHERCHENBERICHTS  
ODER DER ERKLÄRUNG

(Regel 44.1 PCT)

An

SIEMENS AG  
Postfach 22 16 34  
D-80506 München  
GERMANY

CT IPS AM Mch P/Ri

Eing.

25. Juni 2001

GR  
Frist

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr)

22/06/2001

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts

1999P02876W0

**WEITERES VORGEHEN**

siehe Punkte 1 und 4 unten

Internationales Aktenzeichen

PCT/DE 00/03175

Internationales Anmeldedatum

(Tag/Monat/Jahr)

13/09/2000

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. ☒ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß der internationale Recherchenbericht erstellt wurde und ihm hiermit übermittelt wird.

**Einreichung von Änderungen und einer Erklärung nach Artikel 19:**

Der Anmelder kann auf eigenen Wunsch die Ansprüche der internationalen Anmeldung ändern (siehe Regel 46):

**Bis wann sind Änderungen einzureichen?**

Die Frist zur Einreichung solcher Änderungen beträgt üblicherweise zwei Monate ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts; weitere Einzelheiten sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

**Wo sind Änderungen einzureichen?**

Unmittelbar beim Internationalen Büro der WIPO, 34, CHEMIN des Colombettes, CH-1211 Genf 20,  
Telefaxnr.: (41-22) 740.14.35

Nähere Hinweise sind den Anmerkungen auf dem Beiblatt zu entnehmen.

2. ☐ Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß kein internationaler Recherchenbericht erstellt wird und daß ihm hiermit die Erklärung nach Artikel 17(2)a) übermittelt wird.

3. ☐ Hinsichtlich des Widerspruchs gegen die Entrichtung einer zusätzlichen Gebühr (zusätzlicher Gebühren) nach Regel 40.2 wird dem Anmelder mitgeteilt, daß

☐ der Widerspruch und die Entscheidung hierüber zusammen mit seinem Antrag auf Übermittlung des Wortlauts sowohl des Widerspruchs als auch der Entscheidung hierüber an die Bestimmungsbüro dem Internationalen Büro übermittelt worden sind.

☐ noch keine Entscheidung über den Widerspruch vorliegt; der Anmelder wird benachrichtigt, sobald eine Entscheidung getroffen wurde.

4. **Weiteres Vorgehen:** Der Anmelder wird auf folgendes aufmerksam gemacht:

Kurz nach Ablauf von **18 Monaten** seit dem Prioritätsdatum wird die internationale Anmeldung vom Internationalen Büro veröffentlicht. Will der Anmelder die Veröffentlichung verhindern oder auf einen späteren Zeitpunkt verschieben, so muß gemäß Regel 90<sup>bis</sup> bzw. 90<sup>ter</sup> vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung eine Erklärung über die Zurücknahme der internationalen Anmeldung oder des Prioritätsanspruchs beim Internationalen Büro eingehen.

Innerhalb von **19 Monaten** seit dem Prioritätsdatum ist ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung einzureichen, wenn der Anmelder den Eintritt in die nationale Phase bis zu 30 Monaten seit dem Prioritätsdatum (in manchen Ämtern sogar noch länger) verschieben möchte.

Innerhalb von **20 Monaten** seit dem Prioritätsdatum muß der Anmelder die für den Eintritt in die nationale Phase vorgeschriebenen Handlungen vor allen Bestimmungsbüro vornehmen, die nicht innerhalb von 19 Monaten seit dem Prioritätsdatum in der Anmeldung oder einer nachträglichen Auswählerklärung ausgewählt wurden oder nicht ausgewählt werden konnten, da für sie Kapitel II des Vertrages nicht verbindlich ist.

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2  
NL-2280 HV Rijswijk  
Tel. (+31-70) 340-2040  
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Claude Berthon

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220

Diese Anmerkungen sollen grundlegende Hinweise zur Einreichung von Änderungen gemäß Artikel 19 geben. Diesen Anmerkungen liegen die Erfordernisse des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT), der Ausführungsordnung und der Verwaltungsrichtlinien zu diesem Vertrag zugrunde. Bei Abweichungen zwischen diesen Anmerkungen und obengenannten Texten sind letztere maßgebend. Nähere Einzelheiten sind dem PCT-Leitfaden für Anmelder, einer Veröffentlichung der WIPO, zu entnehmen.

Die in diesen Anmerkungen verwendeten Begriffe "Artikel", "Regel" und "Abschnitt" beziehen sich jeweils auf die Bestimmungen des PCT-Vertrags, der PCT-Ausführungsordnung bzw. der PCT-Verwaltungsrichtlinien.

### HINWEISE ZU ÄNDERUNGEN GEMÄSS ARTIKEL 19

Nach Erhalt des internationalen Recherchenberichts hat der Anmelder die Möglichkeit, einmal die Ansprüche der internationalen Anmeldung zu ändern. Es ist jedoch zu betonen, daß, da alle Teile der internationalen Anmeldung (Ansprüche, Beschreibung und Zeichnungen) während des internationalen vorläufigen Prüfungsverfahrens geändert werden können, normalerweise keine Notwendigkeit besteht, Änderungen der Ansprüche nach Artikel 19 einzureichen, außer wenn der Anmelder z.B. zum Zwecke eines vorläufigen Schutzes die Veröffentlichung dieser Ansprüche wünscht oder ein anderer Grund für eine Änderung der Ansprüche vor ihrer internationalen Veröffentlichung vorliegt. Weiterhin ist zu beachten, daß ein vorläufiger Schutz nur in einigen Staaten erhältlich ist.

#### Welche Teile der internationalen Anmeldung können geändert werden?

Im Rahmen von Artikel 19 können nur die Ansprüche geändert werden.

In der internationalen Phase können die Ansprüche auch nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert (oder nochmals geändert) werden. Die Beschreibung und die Zeichnungen können nur nach Artikel 34 vor der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde geändert werden.

Beim Eintritt in die nationale Phase können alle Teile der internationalen Anmeldung nach Artikel 28 oder gegebenenfalls Artikel 41 geändert werden.

#### Bis wann sind Änderungen einzureichen?

Innerhalb von zwei Monaten ab der Übermittlung des internationalen Recherchenberichts oder innerhalb von sechzehn Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft. Die Änderungen gelten jedoch als rechtzeitig eingereicht, wenn sie dem internationalen Büro nach Ablauf der maßgebenden Frist, aber noch vor Abschluß der technischen Vorbereitungen für die internationale Veröffentlichung (Regel 46.1) zugehen.

#### Wo sind die Änderungen nicht einzureichen?

Die Änderungen können nur beim internationalen Büro, nicht aber beim Anmeldeamt oder der internationalen Recherchenbehörde eingereicht werden (Regel 46.2).

Falls ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung eingereicht wurde/wird, siehe unten.

#### In welcher Form können Änderungen erfolgen?

Eine Änderung kann erfolgen durch Streichung eines oder mehrerer ganzer Ansprüche, durch Hinzufügung eines oder mehrerer neuer Ansprüche oder durch Änderung des Wortlauts eines oder mehrerer Ansprüche in der eingereichten Fassung.

Für jedes Anspruchsblatt, das sich aufgrund einer oder mehrerer Änderungen von dem ursprünglich eingereichten Blatt unterscheidet, ist ein Ersatzblatt einzureichen.

Alle Ansprüche, die auf einem Ersatzblatt erscheinen, sind mit arabischen Ziffern zu numerieren. Wird ein Anspruch gestrichen, so brauchen die anderen Ansprüche nicht neu nummeriert zu werden. Im Fall einer Neunummerierung sind die Ansprüche fortlaufend zu numerieren (Verwaltungsrichtlinien, Abschnitt 205 b)).

Die Änderungen sind in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

#### Welche Unterlagen sind den Änderungen beizufügen?

Begleitschreiben (Abschnitt 205 b)):

Die Änderungen sind mit einem Begleitschreiben einzureichen.

Das Begleitschreiben wird nicht zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht. Es ist nicht zu verwechseln mit der "Erklärung nach Artikel 19(1)" (siehe unten, "Erklärung nach Artikel 19 (1)").

Das Begleitschreiben ist nach Wahl des Anmelders in englischer oder französischer Sprache abzufassen. Bei englischsprachigen internationalen Anmeldungen ist das Begleitschreiben aber ebenfalls in englischer, bei französischsprachigen internationalen Anmeldungen in französischer Sprache abzufassen.

## ANMERKUNGEN ZU FORMBLATT PCT/ISA/220 (Fortsetzung)

Im Begleitschreiben sind die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen anzugeben. So ist insbesondere zu jedem Anspruch in der internationalen Anmeldung anzugeben (gleichlautende Angaben zu verschiedenen Ansprüchen können zusammengefaßt werden), ob

- i) der Anspruch unverändert ist;
- ii) der Anspruch gestrichen worden ist;
- iii) der Anspruch neu ist;
- iv) der Anspruch einen oder mehrere Ansprüche in der eingereichten Fassung ersetzt;
- v) der Anspruch auf die Teilung eines Anspruchs in der eingereichten Fassung zurückzuführen ist.

Im folgenden sind Beispiele angegeben, wie Änderungen im Begleitschreiben zu erläutern sind:

1. [Wenn anstelle von ursprünglich 48 Ansprüchen nach der Änderung einiger Ansprüche 51 Ansprüche existieren]:  
"Die Ansprüche 1 bis 29, 31, 32, 34, 35, 37 bis 48 werden durch geänderte Ansprüche gleicher Numerierung ersetzt; Ansprüche 30, 33 und 36 unverändert; neue Ansprüche 49 bis 51 hinzugefügt."
2. [Wenn anstelle von ursprünglich 15 Ansprüchen nach der Änderung aller Ansprüche 11 Ansprüche existieren]:  
"Geänderte Ansprüche 1 bis 11 treten an die Stelle der Ansprüche 1 bis 15."
3. [Wenn ursprünglich 14 Ansprüche existierten und die Änderungen darin bestehen, daß einige Ansprüche gestrichen werden und neue Ansprüche hinzugefügt werden]:  
"Ansprüche 1 bis 6 und 14 unverändert; Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt." Oder "Ansprüche 7 bis 13 gestrichen; neue Ansprüche 15, 16 und 17 hinzugefügt; alle übrigen Ansprüche unverändert."
4. [Wenn verschiedene Arten von Änderungen durchgeführt werden]:  
"Ansprüche 1-10 unverändert; Ansprüche 11 bis 13, 18 und 19 gestrichen; Ansprüche 14, 15 und 16 durch geänderten Anspruch 14 ersetzt; Anspruch 17 in geänderte Ansprüche 15, 16 und 17 unterteilt; neue Ansprüche 20 und 21 hinzugefügt."

### "Erklärung nach Artikel 19(1)" (Regel 46.4)

Den Änderungen kann eine Erklärung beigelegt werden, mit der die Änderungen erläutert und ihre Auswirkungen auf die Beschreibung und die Zeichnungen dargelegt werden (die nicht nach Artikel 19 (1) geändert werden können).

Die Erklärung wird zusammen mit der internationalen Anmeldung und den geänderten Ansprüchen veröffentlicht.

Sie ist in der Sprache abzufassen, in der die internationale Anmeldung veröffentlicht wird.

Sie muß kurz gehalten sein und darf, wenn in englischer Sprache abgefaßt oder ins Englische übersetzt, nicht mehr als 500 Wörter umfassen

Die Erklärung ist nicht zu verwechseln mit dem Begleitschreiben, das auf die Unterschiede zwischen den Ansprüchen in der eingereichten Fassung und den geänderten Ansprüchen hinweist, und ersetzt letzteres nicht. Sie ist auf einem gesonderten Blatt einzureichen und in der Überschrift als solche zu kennzeichnen, vorzugsweise mit den Worten "Erklärung nach Artikel 19 (1)".

Die Erklärung darf keine herabsetzenden Äußerungen über den internationalen Recherchenbericht oder die Bedeutung von in dem Bericht angeführten Veröffentlichungen enthalten. Sie darf auf im internationalen Recherchenbericht angeführte Veröffentlichungen, die sich auf einen bestimmten Anspruch beziehen, nur im Zusammenhang mit einer Änderung dieses Anspruchs Bezug nehmen.

### Auswirkungen eines bereits gestellten Antrags auf internationale vorläufige Prüfung

Ist zum Zeitpunkt der Einreichung von Änderungen nach Artikel 19 bereits ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt worden, so sollte der Anmelder in seinem Interesse gleichzeitig mit der Einreichung der Änderungen beim Internationalen Büro auch eine Kopie der Änderungen bei der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde einreichen (siehe Regel 62.2 a), erster Satz).

### Auswirkungen von Änderungen hinsichtlich der Übersetzung der internationalen Anmeldung beim Eintritt in die nationale Phase

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, daß bei Eintritt in die nationale Phase möglicherweise anstatt oder zusätzlich zu der Übersetzung der Ansprüche in der eingereichten Fassung eine Übersetzung der nach Artikel 19 geänderten Ansprüche an die bestimmten/ausgewählten Ämter zu übermitteln ist.

Nähere Einzelheiten über die Erfordernisse jedes bestimmten/ausgewählten Amtes sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

# Translator's Report/Comments

Your ref: 1999P02876WOUS

Your order of (date): 20.02.2002

In translating the above text we have noted the following apparent errors/unclear passages:

Page/para/line*	Comment
1/5	The title should not end with a period
2/22, 9/10	'Puls' → 'Pulse'
2/24	'sind' → 'wären'
2/36	'einzugeben' → 'anzugeben'
5/8	'gesammelt koordiniert' → 'gesammelt, koordiniert'
7/23	'sowohl' should be positioned before 'zur Übertragung'
7/28-29	'der Übergang zur zentralen Steuerungseinrichtung auf das Ethernet' - unclear; 'auf das' → 'auf dem'?
9/33	'Einrichtung' → 'Einrichtung P1'
13/4	'ist' → 'war'
13/13	'Einrichtungen' → 'Einrichtung'
13/20	'Rückwandlewiterplatten' → 'Rückwandleiterplatten'
13/29	'dienen' → 'dient'
15/5	'ZD105' → 'DZ105'
15/12	'22207' → '2207'
15/14	'DZ 237' → 'DZ237'

\* This identification refers to the source text. Please note that the first paragraph is taken to be, where relevant, the end portion of a paragraph starting on the preceding page. Where the paragraph is stated, the line number relates to the particular paragraph. Where no paragraph is stated, the line number refers to the page margin line number.

# Translator's Report/Comments

Your ref: 1999P02876WOUS

Your order of (date): 20.02.2002

In translating the above text we have noted the following apparent errors/unclear passages:

Page/para/line*	Comment
15/35	'ISO' → 'OSI'
16/2-3	'Sitzungssteuerung' → 'Sitzungsschicht'
16/4-5	'ISO IS8802' → 'ISO 8802'
18/2	'Zur Veranschaulichung...' should follow on as a continuation of the previous sentence
19/29	'zwischen der zentralen Steuerungseinrichtung' - unclear; 'zwischen...' should be followed by 'und...'
19/36	'komplette' → 'komplett'
20/14-15	'Meldungs- Sammlung Auswertung' → 'Meldungs-Sammlung, Auswertung'
21/35	'Zentrale' → 'zentrale'
21/37	'Einrichtung' → 'Einrichtungen'
25/22	'abgehende sortiert' - something appears to be missing (presumably 'Meldungen')
25/31-32	'zwischen... nach' - unclear; 'zwischen...' should be followed by 'und...'
26/5	'14 bis 15' → '14 und 15'
Amended documents	
26/6	'abgehende sortiert' - something appears to be missing (presumably 'Meldungen')

\* This identification refers to the source text. Please note that the first paragraph is taken to be, where relevant, the end portion of a paragraph starting on the preceding page. Where the paragraph is stated, the line number relates to the particular paragraph. Where no paragraph is stated, the line number refers to the page margin line number.

# Translator's Report/Comments

Your ref: 1999P02876WOUS

Your order of (date): 20.02.2002

In translating the above text we have noted the following apparent errors/unclear passages:

Page/para/line*	Comment
26/15	'zwischen... nach' - unclear; 'zwischen' should be followed by 'und...'
26/26	'14 bis 15' → '14 und 15'

\* This identification refers to the source text. Please note that the first paragraph is taken to be, where relevant, the end portion of a paragraph starting on the preceding page. Where the paragraph is stated, the line number relates to the particular paragraph. Where no paragraph is stated, the line number refers to the page margin line number.



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: MIT DER INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNG BEAUFTRAGTE BEHÖRDE

An:

SIEMENS AG  
Postfach 22 16 34  
D-80506 München  
ALLEMAGNE

CT IPS AM Mch P/Ri

Eing. 04. Jan. 2002

GR  
Frist

21.01.2002

## PCT

MITTEILUNG ÜBER DIE ÜBERSENDUNG  
DES INTERNATIONALEN VORLÄUFIGEN  
PRÜFUNGSBERICHTS  
(Regel 71.1 PCT)

Absendedatum  
(Tag/Monat/Jahr) 02.01.2002

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts  
1999P02876WO

### WICHTIGE MITTEILUNG

Internationales Aktenzeichen  
PCT/DE00/03175

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)  
13/09/2000

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)  
21/09/1999

Anmelder

SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.

1. Dem Anmelder wird mitgeteilt, daß ihm die mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde hiermit den zu der internationalen Anmeldung erstellten internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen, übermittelt.
2. Eine Kopie des Berichts wird - gegebenenfalls mit den dazugehörigen Anlagen - dem Internationalen Büro zur Weiterleitung an alle ausgewählten Ämter übermittelt.
3. Auf Wunsch eines ausgewählten Amtes wird das Internationale Büro eine Übersetzung des Berichts (jedoch nicht der Anlagen) ins Englische anfertigen und diesem Amt übermitteln.

#### 4. ERINNERUNG

Zum Eintritt in die nationale Phase hat der Anmelder vor jedem ausgewählten Amt innerhalb von 30 Monaten ab dem Prioritätsdatum (oder in manchen Ämtern noch später) bestimmte Handlungen (Einreichung von Übersetzungen und Entrichtung nationaler Gebühren) vorzunehmen (Artikel 39 (1)) (siehe auch die durch das Internationale Büro im Formblatt PCT/IB/301 übermittelte Information).

Ist einem ausgewählten Amt eine Übersetzung der internationalen Anmeldung zu übermitteln, so muß diese Übersetzung auch Übersetzungen aller Anlagen zum internationalen vorläufigen Prüfungsbericht enthalten. Es ist Aufgabe des Anmelders, solche Übersetzungen anzufertigen und den betroffenen ausgewählten Ämtern direkt zuzuleiten.

Weitere Einzelheiten zu den maßgebenden Fristen und Erfordernissen der ausgewählten Ämter sind Band II des PCT-Leitfadens für Anmelder zu entnehmen.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde



Europäisches Patentamt  
D-80298 München  
Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d  
Fax: +49 89 2399 - 4465

Bevollmächtigter Bediensteter

Barrio Baranano, A

Tel. +49 89 2399-8621



# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

REC'D 04 JAN 2002

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 1999P02876WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/IPEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE00/03175	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 13/09/2000	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Tag) 21/09/1999
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H04L29/00		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT et al.		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 7 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.
  - ☐ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Berichts
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☒ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☒ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  20/04/2001	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  02.01.2002
Name und Postanschrift der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde:   Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465	Bevollmächtigter Bediensteter  Köppl, M  Tel. Nr. +49 89 2399 8433 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):  
**Beschreibung, Seiten:**

1-22                      ursprüngliche Fassung

**Patentansprüche, Nr.:**

1-16                      ursprüngliche Fassung

**Zeichnungen, Blätter:**

1/5-5/5                      ursprüngliche Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

# INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

Internationales Aktenzeichen PCT/DE00/03175

- ☐ Beschreibung,      Seiten:  
☐ Ansprüche,      Nr.:  
☐ Zeichnungen,      Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen).*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

## V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

### 1. Feststellung

Neuheit (N)	Ja: Ansprüche	6-8, 10, 11, 13, 16
	Nein: Ansprüche	1-5, 9, 12, 14, 15
Erfinderische Tätigkeit (ET)	Ja: Ansprüche	
	Nein: Ansprüche	1-16
Gewerbliche Anwendbarkeit (GA)	Ja: Ansprüche	1-16
	Nein: Ansprüche	

### 2. Unterlagen und Erklärungen siehe Beiblatt

## VII. Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:  
siehe Beiblatt

## VIII. Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:  
siehe Beiblatt

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderrischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1 Es werden folgende Dokumente genannt:

D1: F. ALLARD: 'Broadband virtual private network signalling', BT TECHNOLOGY JOURNAL, BT LAB PLC., LONDON, ENGLAND, April 1998, Band 16, Nr. 2, Seiten 112 - 119; XP000750523

D2: WO 97 16007 A (SAKSANEN PAULI ;FINLAND TELECOM OY (FI); KARHAPAEAE TUOMO (FI)) 1. Mai 1997 (1997-05-01)

2 Der Gegenstand der Ansprüche 1 und 9 scheint nicht neu zu sein im Sinne von Artikel 33 (2) PCT.

2.1 Das Dokument D1 offenbart, in der Terminologie des Anspruchs 1, ein Verfahren zur Meldungskopplung einer zentralen Steuerungseinrichtung mit dezentralen Kommunikationseinrichtungen (siehe Titel und Zusammenfassung) mit folgenden Merkmalen:

Meldungsverkehr findet auf mindestens zwei Teilverbindungsstrecken statt (siehe Seite 117, Figur 7);

auf den Teilverbindungsstrecken werden verschiedene Kommunikationsprotokolle eingesetzt (siehe Seite 117, Abschnitt 6.3, Beschreibung des Q-Referenzpunktes zwischen einer Nebenstellenanlage und einem ATM-Netz);

eine jeweilige Meldung wird auf der Teilverbindungsstrecke unmittelbar als solche mit dem jeweiligen Kommunikationsprotokollübertragen (siehe Seite 117, Figur 7, "mapping function").

Da alle Merkmale des Anspruchs 1 in Kombination aus dem Dokument D1 bekannt sind, scheint der Gegenstand des Anspruchs 1 nicht neu zu sein (Artikel 33 (2) PCT).

- 2.2 Das Dokument D1 offenbart, in der Terminologie des Anspruchs 9, eine zur Meldungskopplung einer zentralen Steuerungseinrichtung mit dezentralen Kommunikationseinrichtungen (siehe Titel und Zusammenfassung), mit mindestens einer ersten dezentralen Kommunikationseinrichtung zur Aufnahme und/oder Abgabe einer Meldung (siehe Seite 117, Figur 7, "private network A"), mit mindestens einer zweiten dezentralen Kommunikationseinrichtung zum Sammeln und/oder Verteilen von Meldungen (siehe Seite 117, Figur 7, "private network A" oder "private network B"), mit einer zentralen Steuerungseinrichtung zur Abgabe und Aufnahme von Meldungen (siehe Seite 117, Figur 7, Steuerung des die Netzwerke A und B verbindenden Netzes), mit mindestens einer ersten Kommunikationsverbindung zwischen der ersten und der zweiten Kommunikationseinrichtung (siehe Seite 116, Figur 6), mit einer zweiten Kommunikationsverbindung zwischen der zweiten dezentralen Kommunikationseinrichtung und der zentralen Steuerungseinrichtung, wobei die zweite Kommunikationsverbindung als Internet-oder ATM-Netz ausgebildet ist (siehe Seite 117, Kapitel 6.3, Beschreibung des Q-Referenzpunktes zwischen einer Nebenstellenanlage und einem ATM-Netz), und die erste Kommunikationsverbindung als HDLC-basierende Verbindung ausgebildet ist (siehe Seite 116, linke Spalte, Zeilen 1 bis 4).

Da alle Merkmale des Anspruchs 9 in Kombination aus dem Dokument D1 bekannt sind, scheint der Gegenstand des Anspruchs 9 nicht neu zu sein (Artikel 33 (2) PCT).

- 3 Keiner der Unteransprüche 2 bis 8 und 10 bis 16 enthält zusätzliche Merkmale, die in Verbindung mit den Merkmalen der jeweils vorhergehenden Ansprüche zu einem Gegenstand führen würden, der neu zu sein und auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen scheint.
- 3.1 Die zusätzlichen Merkmale der Ansprüche 2 bis 5, 12, 14 und 15 sind ebenfalls bereits aus dem Dokument D1 (siehe insbesondere das Kapitel 6 von Seite 115 bis Seite 117) bekannt. Der Gegenstand der Ansprüche 2 bis 5, 12, 14 und 15 scheint daher nicht neu zu sein (Artikel 33 (2) PCT).

- 3.2 Bei den zusätzlichen Merkmalen der Ansprüche 6 bis 8, 10, 11, 13 und 16 handelt es sich um fachübliche Maßnahmen auf dem Gebiet der Netzwerksignalisierung. Der Gegenstand der Ansprüche 6 bis 8, 10, 11, 13 und 16 scheint daher nicht auf einer erfinderischen Tätigkeit zu beruhen (Artikel 33 (3) PCT).

**Zu Punkt VII**

**Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung**

- 4 Die unabhängigen Ansprüche 1 und 9 sind nicht in der zweiteiligen Form nach Regel 6.3 (b) PCT abgefaßt. Im vorliegenden Fall erscheint die Zweiteilung jedoch zweckmäßig. Folglich hätten die in Verbindung miteinander aus dem Stand der Technik bekannten Merkmale (Dokument D1) in einem Oberbegriff zusammengefaßt (Regel 6.3 (b) (i) PCT) und die übrigen Merkmale in einem kennzeichnenden Teil aufgeführt werden sollen (Regel 6.3 (b) (ii) PCT).
- 5 Um die Erfordernisse der Regel 5.1 (a) (ii) PCT zu erfüllen, hätten in der Beschreibung die Dokumente D1 und D2 genannt werden sollen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik hätte kurz umrissen werden sollen (siehe auch PCT International Preliminary Examination Guidelines II-4.4).
- 6 Der Anmelder hätte beim Einreichen geänderter Ansprüche gleichzeitig die Beschreibung an die geänderten Ansprüche anpassen sollen (Regel 5.1 (a) (iii) PCT).
- 7 In der Beschreibung von Seite 21, Zeile 36 bis Seite 22, Zeile 3 wird auf die Ausgestaltung des Polling-Verfahrens zwischen den dezentralen Einrichtungen DZ15 und DZ12 und der zentralen Einheit ZZE2 in "**bekannten** Einrichtungen" hingewiesen. Die Anmelderin hätte den ihr diesbezüglich bekannten schriftlich dokumentierten Stand der Technik angeben sollen (Regel 5.1 (a) (ii) PCT; siehe auch PCT International Preliminary Examination Guidelines II-4.4).
- 8 Auf Seite 14, Zeile 10 und auf Seite 18, Zeile 2 der Beschreibung wird auf die Zeichnung mit dem Bezugszeichen 450 verwiesen. Dieses Bezugszeichen 450 ist jedoch in keiner der Zeichnungsteile enthalten. Eine Korrektur hätte vorgenommen werden sollen (Regel 5.1 (a) (iv) PCT; siehe auch PCT International Preliminary Examination Guidelines II-4.4).

nary Examination Guidelines II-4.7).

- 9 Auf Seite 21, Zeile 4 der Beschreibung wird auf die Zeichnung mit dem Bezugszeichen I100 verwiesen. Dieses Bezugszeichen I100 ist jedoch in keiner der Zeichnungsteile, insbesondere auch nicht in Figur 6, enthalten. Eine Korrektur hätte vorgenommen werden sollen (Regel 5.1 (a) (iv) PCT; siehe auch PCT International Preliminary Examination Guidelines II-4.7).
- 10 Auf Seite 20, Zeile 11 der Beschreibung wird auf die Figur 5 der Zeichnung verweisen mit dem Bezugszeichen Z2020, das eine "Verbindungsleitung" zwischen den Untereinheiten EZE2 und ZZE2 darstellen soll. In der Figur 5 ist jedoch mit dem Bezugszeichen Z2020 eine von der angegebenen Verbindungsleitung abgehende Leitung bezeichnet. Eine Korrektur hätte vorgenommen werden sollen (Regel 5.1 (a) (iv) PCT; siehe auch PCT International Preliminary Examination Guidelines II-4.7).

### **Zu Punkt VIII**

#### **Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung**

- 11 Die Ansprüche 12 und 13 sind nicht klar im Sinne von Artikel 6 PCT, weil diese Ansprüche, die zu der Kategorie einer Vorrichtung gehören, Formulierungen ("ausgepackt und wieder eingepackt werden" beziehungsweise "sortiert") nach Art eines Verfahrens enthalten. Die Ansprüche 12 und 13 beziehen sich daher insbesondere auf den Gebrauch der beanspruchten Anordnung und geben keine Merkmale der Anordnung selbst an. Die Ansprüche 12 und 13 hätten klargestellt werden sollen, indem ausschließlich Vorrichtungsmerkmale formuliert werden (siehe auch PCT International Preliminary Examination Guidelines III-4.1).



Translation

PATENT COOPERATION TREATY

PCT

10/088688

INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

(PCT Article 36 and Rule 70)

5

Applicant's or agent's file reference 1999P02876WO	<b>FOR FURTHER ACTION</b> See Notification of Transmittal of International Preliminary Examination Report (Form PCT/IPEA/416)	
International application No. PCT/DE00/03175	International filing date (day/month/year) 13 September 2000 (13.09.00)	Priority date (day/month/year) 21 September 1999 (21.09.99)
International Patent Classification (IPC) or national classification and IPC H04L 29/00		
Applicant SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

<p>1. This international preliminary examination report has been prepared by this International Preliminary Examining Authority and is transmitted to the applicant according to Article 36.</p> <p>2. This REPORT consists of a total of <u>7</u> sheets, including this cover sheet.</p> <p><input type="checkbox"/> This report is also accompanied by ANNEXES, i.e., sheets of the description, claims and/or drawings which have been amended and are the basis for this report and/or sheets containing rectifications made before this Authority (see Rule 70.16 and Section 607 of the Administrative Instructions under the PCT).</p> <p>These annexes consist of a total of _____ sheets.</p>	
<p>3. This report contains indications relating to the following items:</p> <p>I <input checked="" type="checkbox"/> Basis of the report</p> <p>II <input type="checkbox"/> Priority</p> <p>III <input type="checkbox"/> Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability</p> <p>IV <input type="checkbox"/> Lack of unity of invention</p> <p>V <input checked="" type="checkbox"/> Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement</p> <p>VI <input type="checkbox"/> Certain documents cited</p> <p>VII <input checked="" type="checkbox"/> Certain defects in the international application</p> <p>VIII <input checked="" type="checkbox"/> Certain observations on the international application</p>	

Date of submission of the demand 20 April 2001 (20.04.01)	Date of completion of this report 02 January 2002 (02.01.2002)
Name and mailing address of the IPEA/EP	Authorized officer
Facsimile No.	Telephone No.

# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.

PCT/DE00/03175

## I. Basis of the report

1. This report has been drawn on the basis of *(Replacement sheets which have been furnished to the receiving Office in response to an invitation under Article 14 are referred to in this report as "originally filed" and are not annexed to the report since they do not contain amendments.)*:

- ☐ the international application as originally filed.
- ☒ the description, pages 1-22, as originally filed,  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the demand,  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_,  
 pages \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_.
- ☒ the claims, Nos. 1-16, as originally filed,  
 Nos. \_\_\_\_\_, as amended under Article 19,  
 Nos. \_\_\_\_\_, filed with the demand,  
 Nos. \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_,  
 Nos. \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_.
- ☒ the drawings, sheets/fig 1/5-5/5, as originally filed,  
 sheets/fig \_\_\_\_\_, filed with the demand,  
 sheets/fig \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_,  
 sheets/fig \_\_\_\_\_, filed with the letter of \_\_\_\_\_.

2. The amendments have resulted in the cancellation of:

- ☐ the description, pages \_\_\_\_\_
- ☐ the claims, Nos. \_\_\_\_\_
- ☐ the drawings, sheets/fig \_\_\_\_\_

3. ☐ This report has been established as if (some of) the amendments had not been made, since they have been considered to go beyond the disclosure as filed, as indicated in the Supplemental Box (Rule 70.2(c)).

4. Additional observations, if necessary:

# INTERNATIONAL PRELIMINARY EXAMINATION REPORT

International application No.  
PCT/DE 00/03175

## V. Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement

### 1. Statement

Novelty (N)	Claims	6-8, 10, 11, 13, 16	YES
	Claims	1-5, 9, 12, 14, 15	NO
Inventive step (IS)	Claims		YES
	Claims	1-16	NO
Industrial applicability (IA)	Claims	1-16	YES
	Claims		NO

### 2. Citations and explanations

- 1 This report makes reference to the following documents:

D1: F. ALLARD: 'Broadband virtual private network signalling', BT TECHNOLOGY JOURNAL, BT LAB PLC., LONDON, ENGLAND, April 1998, vol. 16, no. 2, pages 112-119; XP000750523.

D2: WO-A-97/16007 (SAKSANEN PAULI; FINLAND TELECOM OY (FI); KARHAPAEAE TUOMO (FI)) 1 May 1997 (1997-05-01).

- 2 The subject matter according to Claims 1 and 9 does not appear to be novel within the meaning of PCT Article 33(2).

- 2.1 D1 discloses, in the wording of Claim 1, a method for coupling messages in a central control unit with decentralized communications devices (see title and abstract) comprising the following features:  
message traffic follows at least two partial coupling paths (see page 117, Figure 7);  
various communication protocols are used on the partial coupling paths (see page 117, section 6.3,

description of the Q-reference point between a private branch exchange and an ATM network); a respective message is transmitted on the partial coupling path directly as such with the corresponding communication protocol (see page 117, Figure 7, "mapping function").

Since the combination of all the features of Claim 1 are known from D1, the subject matter according to Claim 1 does not appear to be novel (PCT Article 33(2)).

- 2.2 D1 discloses, in the wording of Claim 9, an arrangement for coupling messages in a central control unit (see title and abstract), comprising at least a first decentralized communications device for receiving and/or outputting a message (see page 117, Figure 7, "private network A"), comprising at least a second decentralized communications device for collecting and/or distributing messages (see page 117, Figure 7, "private network A" or "private network B"), comprising a central control unit for outputting and receiving messages (see page 117, Figure 7, control unit of the network that links network A and network B), comprising at least a first communications connection between the first and the second communications device (see page 116, Figure 6), comprising a second communications connection between the second decentralized communications device and the central control unit, the second communications connection being configured as an internet or ATM network (see page 117, Chapter 6.3, description of the Q-reference point between

a private branch exchange and an ATM network) and the first communications connection being configured as an HDLC-based connection (see page 116, left column, lines 1-4).

Since the combination of all the features of Claim 9 is known from D1, the subject matter according to Claim 9 does not appear to be novel (PCT Article 33(2)).

- 3 None of the dependent Claims 2 to 8 and 10 to 16 contains additional features which, in combination with the features of any claim to which they refer, would lead to a subject matter that is novel and involves an inventive step.
- 3.1 The additional features of Claims 2 to 5, 12, 14 and 15 are also already known from D1 (see in particular Chapter 6 on pages 115-117). The subject matter according to Claims 2 to 5, 12, 14 and 15 therefore does not appear to be novel (PCT Article 33(2)).
- 3.2 The additional features of Claims 6 to 8, 10, 11, 13 and 16 relate to conventional measures in the field of network signaling. The subject matter according to Claims 6 to 8, 10, 11, 13 and 16 therefore does not appear to involve an inventive step (PCT Article 33(3)).

## VII. Certain defects in the international application

The following defects in the form or contents of the international application have been noted:

- 4 Independent Claims 1 and 9 have not been drafted in the two-part form defined by PCT Rule 6.3(b). However, the two-part form would appear to be appropriate in this case. Accordingly, the features known in combination from prior art (see D1) should be set out in a preamble (PCT Rule 6.3(b)(i)) and the remaining features should be specified in a characterizing part (PCT Rule 6.3(b)(ii)).
- 5 Contrary to PCT Rule 5.1(a)(ii), the description does not cite D1 and D2 or briefly outline the relevant prior art disclosed therein (see also PCT International Preliminary Examination Guidelines, Chapter II-4.4).
- 6 The description should have been brought into line with the amended claims when these claims were submitted (PCT Rule 5.1(a)(iii)).
- 7 The description, page 21, line 36 to page 22, line 3 mentions the design of the polling method between the decentralized devices DZ15 and DZ12 and a central unit ZZE2 in "**known** devices". The applicant should have indicated the prior art document from which the devices are known (PCT Rule 5.1(a)(ii); see also PCT International Preliminary Examination Guidelines, Chapter II-4.4).
- 8 The description, page 14, line 10 and page 18, line 2 makes reference to the figure with the reference sign 450. However, this reference sign 450 is not

**VII. Certain defects in the international application**

included in any of the figures. This should have been corrected (PCT Rule 5.1(a)(iv); see also PCT International Preliminary Examination Guidelines, Chapter II-4.7).

- 9 The description, page 21, line 4 makes reference to the figure with the reference sign 1100. However, this reference sign 1100 is not included in any of the figures, in particular also not in Figure 6. This should have been corrected (PCT Rule 5.1(a)(iv); see also PCT International Preliminary Examination Guidelines, Chapter II-4.7).
- 10 The description, page 20, line 11 makes reference to Figure 5 with the reference sign Z2020, which is intended to designate a "connecting line" between the sub-units EZE2 and ZZE2. However, in Figure 5, the reference sign Z2020 designates a line extending from said connecting line. This should have been corrected (PCT Rule 5.1(a)(iv); see also PCT International Preliminary Examination Guidelines, Chapter II-4.7).

**VIII. Certain observations on the international application**

The following observations on the clarity of the claims, description, and drawings or on the question whether the claims are fully supported by the description, are made:

- 11 Claims 12 and 13 are not clear within the meaning of PCT Article 6, since these claims, which belong to the category of a device, contain wording indicative of a method ("are unwrapped and rewrapped" and "sorted"). Thus Claims 12 and 13 relate in particular to the use of the claimed arrangement and do not provide any features of the arrangement itself. Claims 12 and 13 should have been clarified in such a way that they contain only device features (see also PCT International Preliminary Examination Guidelines, Chapter III-4.1).